

Sonderforschungsbereich 640 „Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel.
Interkulturelle und intertemporäre Vergleiche“, Humboldt-Universität zu Berlin
Teilprojekt A1 „Oratorik“

Tagung 21.-23. Juli 2010, Berlin

Parlamentarische Kulturen vom Mittelalter bis in die Moderne Reden – Räume – Bilder

*Parliamentary Cultures from the Middle Ages to the 20th century.
Speeches – Spaces – Visualizations (English summary below)*

Organisatoren: Prof. Dr. Johannes Helmuth, Dr. Jörg Feuchter, in Kooperation mit der
„International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions“
Ort: Humboldt-Universität zu Berlin und Deutscher Bundestag
Kontakt: feuchterj@geschichte.hu-berlin.de, Tel. ++49 +30 20 93 47 59, Fax – 48 93

Historiker betrachten moderne und vormoderne Repräsentativversammlungen gewöhnlich nicht gemeinsam. Zu groß erscheinen die Unterschiede zwischen den herrscherzentrierten und konsensorientierten Ständezusammenkünften des Mittelalters oder der Frühneuzeit und den aus allgemeinen, freien und gleichen Wahlen hervorgegangenen Parteienparlamenten mit ihrem institutionalisierten Dissens zwischen Regierung und Opposition, wie sie sich seit dem Ende des 18. Jhs. ausbildeten. Betont werden vielmehr die Brüche und Neuerungen, für die gleichsam als Chiffre die radikale Umwandlung der Generalstände zur Nationalversammlung in der Französischen Revolution steht.

Die aktuelle Forschung beginnt jedoch wieder die Kontinuitäten zwischen alten und neuen Versammlungen zu betonen, die sich insbesondere im Bereich der politischen Kultur zeigen. Wie jüngst einprägsam formuliert wurde, stehen auch moderne demokratische Staatswesen noch „im Schatten des Königs“ (Philipp Manow, 2008). Tatsächlich finden sich bis heute zahlreiche Weiterführungen von vor 1789 entwickelten parlamentarischen Formen. Ein wichtiger Bereich der Kontinuität ist die bereits ab dem Spätmittelalter hochentwickelte Redekultur der Versammlungen. Diese „Parlamentsoratorik“ der Vormoderne als ‚doppelte Repräsentation‘ wird am Sonderforschungsbereich 640 „Repräsentationen sozialer Ordnungen“ an der Humboldt-Universität erforscht. Im Jahr 2006 wurde eine erste Tagung dazu abgehalten, deren Ergebnisse veröffentlicht vorliegen („Politische Redekultur in der Vor-

moderne. Die Oratorik europäischer Parlamente in Spätmittelalter und Früher Neuzeit“, hrsg. v. J. Feuchter und J. Helmuth, 2008).

Auf der Folgetagung im Juli 2010 soll versucht werden, das Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität in der parlamentarischen Kultur zwischen Mittelalter, Frühneuzeit und Moderne neu zu bestimmen. Neben der Redekultur soll auch nach der Räumlichkeit und der Visualisierung von Parlamenten gefragt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf europäischen Versammlungen liegen.

Die einzelnen Vorträge werden ca. 25 Minuten dauern, an die sich 20 Minuten Diskussionszeit anschließen. Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch, einzelne Vorträge werden auf Französisch gehalten (mit englischen Abstracts). Die Veröffentlichung der Beiträge ist vorgesehen.

Die Tagung beginnt am 21. Juli 2010 um 15.00 in der Humboldt-Universität. Am 22. und 23. wird die Veranstaltung im Deutschen Bundestag fortgeführt (jeweils von 9-19 Uhr). Die Teilnahme ist frei.

Für den Zugang zum Bundestag ist eine Sicherheitsprüfung notwendig. Um an den Sitzungen am 22. und 23. Juli im Bundestag teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung bis zum 12. Juli per E-Mail notwendig, unter Angabe des vollen Namens und des Geburtsdatums. Bitte schicken Sie Ihre E-Mail an: feuchterj@geschichte.hu-berlin.de

The conference aims to analyze continuities and discontinuities in parliamentary culture between the Middle Ages, the Early Modern Period and the 19th and 20th centuries. German and English will be conference languages, some lectures will be in French (with English abstracts)..

Proceedings will start on 21 July, 3 p.m. at Humboldt University, Senate Hall (Unter den Linden 6, Main Entry, and will be continued on 22 and 23 July in the German Parliament (Bundestag), Paul-Löbe-Haus, European Union Hall (Paul-Löbe-Allee 2, South Entry) from 9 a.m to 7. p.m. Participation is free. **There is an advance security check at Bundestag. If you wish to attend the proceedings on 22 and 23 July in the Bundestag please send an e-mail to feuchterj@geschichte.hu-berlin.de until 12 July including your full name and birth date.**

Vorläufiges Programm/Preliminary schedule

Mittwoch, 21. Juli 2010 (15.00-20.00)

Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal (Unter den Linden 6, Haupteingang)

Johannes Helmuth (Berlin), Jörg Feuchter (Berlin): Einführung

Philipp Manow (Heidelberg): „Kuppel, Rostrum, Sitzordnung – das Bilderprogramm moderner Parlamente“

Thomas Mergel (Berlin): „Parlamentarische Kultur im deutschen Reichstag in Kaiserreich und Weimarer Republik“

Jean-Philippe Genet (Paris): „Political Language in the Late Medieval English Parliament“
18.15 Wissenschaftlicher Abendvortrag mit Diskussion: Willibald Steinmetz (Bielefeld), „Normen parlamentarischen Redens in England (17.-19. Jahrhundert)“. Danach Empfang

Donnerstag, 22. Juli 2010

Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, EU-Saal (Paul-Löbe-Allee 2, Südeingang)

Vormittag (9.00-12.30)

Führung durch den Reichstag

José Manuel Cerda (Santiago de Chile): „King Henry Plantagenet in the midst of his English barons: public and ceremonial consultation at great assemblies (1155-1188)“

Jörg Feuchter (Berlin): „Oratory in the Late Medieval English Parliament“

Anna-Maria Blank (Berlin): „Repräsentationen sozialer und politischer Ordnung in bildlichen Visualisierungen des englischen Parlaments (15-17. Jh.)“

Nachmittag (14.00-19.00)

Bee Yun (Seoul): „Let Them Argue! John Milton Against Censorship“

Pasi Ihalainen (Jyväskylä): „Interconnections between parliamentary debates and rising extra-parliamentary media in the late eighteenth century: Britain, Sweden and the Netherlands“

Roland Kleinhenz (Erfurt): „Die politische Oratorik Robert Walpoles im englischen Parlament“

Michel Hébert (Montréal): „Discours et sermons dans les États provinciaux français de la fin du Moyen Âge“

Benjamin Wiese (Berlin): „Die französischen Generalstände von 1576/77 und ihre Repräsentation in Schrift und Bild“

Freitag, 23. Juli 2010, Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, EU-Saal

Vormittag (9.00-12.30)

Francesco di Donato (Neapel): „Le language autocélébratif des cours parlementaires dans la France de l'Ancien Régime“

John Rogister (Durham): „The Speeches of the Presidents of the Chambre des Comptes on the reception of Controller-Generals of the Finances in France before the Revolution“

Pedro Cardim (Lissabon): „Die portugiesischen Cortes (14-16. Jh.)“

Kolja Lichy (Gießen): „Rechtsbildung und Bild des Rechts. Darstellungen des Sejm in Rechtskodifizierungen des 16. und 17. Jahrhunderts“

Nachmittag (14.00-19.00)

Dilyara Usmanova (Berlin): „Revolutionäre Rhetorik im Parlament: Die Staatsduma im Russischen Reich (1906-1907)“

Benjamin Buchholz (Berlin): „Afghanistans Loya Jirga“

Henry Cohn (Warwick): „Sixteenth-century Reichstag diaries“

Hans-Christof Kraus (Passau): „Zur parlamentarischen Rhetorik politischer Professoren – Friedrich Julius Stahl und Friedrich Christoph Dahlmann“

Andreas Biefang (Berlin): „Die Neukonstituierung der parlamentarischen Bilderwelt um 1800“